



Eine Lobby für Insekten: Was können Engagierte und Unternehmen für die Artenvielfalt tun?

Für Natur: Tag der Insekten am 20. und 21. März 2019 im Museum für Naturkunde Berlin

Was tun wir zum Schutz der Insekten? Für diese Frage haben sich das Museum für Naturkunde Berlin und das weltweit erste Gütezeichen für ökologisch ausgeglichene Insektenbekämpfung, Insect Respect, zusammengetan. Besucherinnen und Besucher des Forschungsmuseums sind am #TagderInsekten eingeladen, in die Welt der Insekten einzutauchen. Zudem findet für Akteure aus Wirtschaft, Politik, Forschung und Umweltorganisationen eine bundesweite Tagung statt.

- Die Bundesministerin für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit Svenja Schulze eröffnet die Tagung.
- Schwerpunkt Wirtschaft: Was können Unternehmen gegen das Insektensterben tun?
- Besucherinnen und Besucher lernen die Vielfalt der Insekten bei vielen Aktionen im Museum für Naturkunde Berlin kennen.

„Bei Insekten fällt mir der Satz ein `denn sie wissen nicht, was sie tun`. Wir haben eine Agrarpolitik und eine Wirtschaftspolitik, die die nachhaltige Nutzung von Natur faktisch wie politisch ignoriert. Insekten erbringen für die Nahrungssicherheit des Menschen unendliche Werte: zum Beispiel durch die Bestäubung. Wie ignorant müssen wir Menschen sein, diese Gabe der Natur zu vernachlässigen“, sagt Prof. Johannes Vogel, Ph.D., Generaldirektor am Museum für Naturkunde Berlin.

„Um dem weltweiten Insektensterben entgegenzuwirken, müssen sich die Wirtschaft, die Forschung, die Politik sowie gemeinnützige Organisationen und die Gesellschaft zusammentun“, sagt der Unternehmer Dr. Hans-Dietrich Reckhaus. Er ist geschäftsführender Gesellschafter der Reckhaus GmbH & Co. KG und Initiator von Insect Respect, dem Gütezeichen für ein nachhaltiges Umdenken bei Insektenbekämpfungsmitteln. „Das Artensterben hat sich massiv beschleunigt. Es ist Zeit für die Wirtschaft zu zeigen, was in ihr steckt. Wir brauchen die Transformation und zeigen am Tag der Insekten Beispiele von engagierten Unternehmen“, betont Reckhaus.

Generaldirektor Vogel und Unternehmer Reckhaus sind sich einig: „Es braucht eine #Insektenlobby!“

Der Tag der Insekten bringt Akteure rund um Insekten und Biodiversität zusammen. Durch die Tagung führt die Moderatorin Nina Ruge. „Das Massensterben von Insekten – und mit ihnen der Vögel – erzeugt in uns Ohnmacht und Wut. Dagegen helfen Wissen und Entschiedenheit. Beides finden wir beim Tag der Insekten 2019“, sagt Ruge, Botschafterin der UN-Dekade für biologische Vielfalt.

Was tun Unternehmen für Insekten? Darüber berichten Firmen wie REWE Group, Audi, Hipp, BMW, Blume 2000, Mittelständlern und Start-ups. Rednerinnen und Redner sind darüber hinaus zum Beispiel Prof. Dr. Dave Goulson, University of Sussex, Ko-Autor der „Krefeld-

Sponsoren:

1 / 3



Studie“ und Prof. Dr. Josef Settele, Ko-Vorsitzender des Globalen Assessments des Weltbiodiversitätsrates (IPBES).

Der Tag der Insekten findet das erste Mal in Berlin statt; es ist der dritte seiner Art.

Sponsoren der Tagung sind u. a. die REWE Group und die hk Group (Habig und Krips GmbH).

Aktionen im Museum

Bienen, Schmetterlinge, Falter, Ameisen und Wespen: Besucherinnen und Besucher sind eingeladen, sich über Insekten jeder Art zu informieren. Die ersten 1.000 Besucherinnen und Besucher erhalten eine kleine grüne Fliege zum Anstecken als Zeichen für den Respekt vor Insekten. Mit jedem Pin zahlt Insect Respect einen Euro für die Insektenförderung und -forschung.

20. März 2019

- öffentliche Podiumsdiskussion „*Insekten brauchen eine Lobby: Was muss sich in Deutschland JETZT verändern in Politik, Wirtschaft und bei jedem einzelnen?*“ um 19:30 Uhr
- Anmeldung bitte unter: <https://bit.ly/2RZLTOP>
- Eintritt frei

21. März 2019

- Neu im Museum: In der „Digitalisierungsstraße“ werden heimische Bienen digitalisiert.
- Im Mikroskopierzentrum sind kleinere und größere Insekten aus Berliner Gewässern und Böden zu sehen.
- An einer Zeichenstation mit der Künstlerin Marlene Bart können Besuchende die Insektenvielfalt künstlerisch kennenlernen.
- Ob Beratung zur Umsiedlung von Hummeln und Wespen durch den NABU oder Projekte zum Schmetterlings- oder Bienenschutz oder für Biodiversität und Blühstreifen: Nachhaltige Akteure stellen ihre Arbeit vor.
- Aktionstisch zur Vielfalt der Insekten: Mit Binokular und Lupe Wanzen, Schmetterlinge, Käfer und lebende Peruanische Samtschrecken bestaunen.
- Expert Live-Session in der Sonderausstellung ARTEFAKTE: Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler des Joint Research Centre der Europäischen Kommission stehen für Fragen und Gespräche bereit.
- Alle Aktionen sind kostenfrei, lediglich der Museumseintritt muss aufgebracht werden.
- Eine Anmeldung ist nicht nötig.

21. März 2019 – Tagung „Tag der Insekten“ (nichtöffentlich)

Termin: 21.03.2019 09:30 – 17:00 Uhr

Ort: Museum für Naturkunde Berlin, Invalidenstr. 43, 10115 Berlin

Eintritt: frei, Anmeldung erforderlich, Verpflegungspauschale: 50,00 Euro

Anmeldung: www.insect-respect.org/unterstuetzer/tag-der-insekten.html

Veranstalter: Insect Respect und das Museum für Naturkunde Berlin

Profil: Austausch und Vernetzung für Biodiversität und Insektenschutz

Schwerpunkt: Wirtschaft – Was können Unternehmen für Insekten unternehmen?

Teilnehmer: circa 250 Akteure aus Wirtschaft, Forschung, Politik, Zivilgesellschaft, Bildung

Sponsoren:

2 / 3



Kontakt für Medien

Carmen Schucker
Museum für Naturkunde Berlin, Öffentlichkeitsarbeit
E-Mail: carmen.schucker@mf.n.berlin
Tel.: 030 889140 – 8662

Über die Beteiligten

Das Museum für Naturkunde Berlin (MfN) ist ein exzellentes und integriertes Forschungsmuseum der Leibniz-Gemeinschaft mit internationaler Ausstrahlung und global vernetzter Forschungsinfrastruktur. Teams mit Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aus unterschiedlichen Disziplinen vertiefen ihre Forschung an über 30 Millionen Sammlungsobjekten zur Entwicklung der Erde und des Lebens. Die Themen reichen von der Entwicklung des Sonnensystems über die Mechanismen der Evolution bis zur Vielfalt des Lebens auf der Erde. Darüber hinaus wird die wissenschaftshistorische, kulturelle und künstlerische Bedeutung der Objekte erforscht. Die interdisziplinär agierenden Forscherteams treten mit ihrem Wissen an die Öffentlichkeit, um aktuelle Entwicklungen zu deuten, globale Veränderungen vorauszusagen, Erkenntnisse zu vermitteln und gesellschaftliche Veränderungsprozesse anzustoßen. Das MfN bietet eine Plattform des Austauschs für Natur mit unterschiedlichen Akteuren der Zivilgesellschaft und ist offen für Citizen Science-Projekte und interdisziplinäre Veranstaltungsformate. Weitere Informationen: www.museumfuernaturkunde.berlin

Insect Respect ist das weltweit erste Gütezeichen für ein neues Verständnis im Umgang mit Insekten. Nach dem Prinzip „Insektenbekämpfung Reduzieren – Ökologisieren – Kompensieren“ werden Gesellschaft und Wirtschaft für den Wert von Insekten sensibilisiert und insektenfreundliche Lebensräume geschaffen. Mit Insect Respect strebt der Familienunternehmer Dr. Hans-Dietrich Reckhaus eine nachhaltige Transformation der Biozid-Branche an und inspiriert Unternehmer anderer Branchen zur Förderung von Biodiversität. 2014 erhielt er dafür den deutschen Vordenker-Preis, 2015 den Schweizer Ethikpreis, 2017 den Preis „Mein gutes Beispiel“ der Bertelsmann-Stiftung und den Green Product Award, 2018 den Preis „Unternehmerisches Herz“ der WirtschaftsWoche. Weitere Informationen: www.insect-respect.org

Bildmaterial

Fotomaterial, das Sie im Zusammenhang mit der Berichterstattung über den Tag der Insekten verwenden dürfen, finden Sie hier:

<http://download.naturkundemuseum-berlin.de/presse/tagderinsekten>

Benutzername: dinosaurier

Passwort: jurazeit